

Eien no ai

Sasuke and Naruto

Von abgemeldet

Kapitel 3: Los lassen

Kapitel 3: Los lassen

„Versuch es erst gar nicht.“

Naruto steht einfach nur da und sieht traurig seinem Ball hinterher den er vor ein paar Minuten auf einen hohen Baum geschossen hatte.

„Aber Sasuke, mein Ball!“

„Ja was ist mit deinem dummen Ball? Lass ihn oben.“ Sasuke lehnt mit dem Rücken zu einem Baum und liest ein Buch, welches er sich bevor die Beiden nach draußen gegangen sind geschnappt hatte.

„Kann ich wenigstens in Ruhe lesen.“

Naruto dreht sich zu ihm um.

„Heißt das etwa ich nerve dich oder wie?“

„Korrekt.“

Beleidigt keift ihn Naruto an.

„Ich hol den jetzt darunter!“ Er läuft auf den Baum zu und versucht sich an seiner Rinde fest zuhalten. Doch vergebens, hart prallt der Blonde mit dem Rücken auf den Boden auf.

„Autsch.“ Sasuke lugt unter seinem Buch hervor.

„Selbst Schuld.“

Schweigend bleibt der Blondkopf liegen. Starrt in den hellen blauen Himmel.

„Sasuke?“ Genervt sieht Sasuke von seinem Buch auf.

„Was ist?“

„Wie lange bin ich jetzt eigentlich schon hier?“

„Warum fragst du?“

„Nur so.“

Kurz herrscht Stille.

„Ich glaube drei bis vier Monate.“

Naruto dreht sich auf die Seite, stützt seinen Kopf auf seine Hand ab und grinst Sasuke an.

„Magst du mich?“

„Ich hasse dich.“
„Du sagst immer du hasst mich.“
„Stimmt ja auch.“
„Du bist schon ein unfreundlicher Typ, Sasuke.“
Erbost setzt sich Naruto auf.

„Sasuke?“
„WAS!?“
„Herr Yamaki wollte doch heute morgen mit dir reden.“
Keine Antwort.
„Was wollte er den von dir?“
„Nichts Besonderes.“
„Achso.“

So einen schönen Tag hat Naruto schon lange nicht mehr erlebt. Die Vögel zwitschern. Die Sonne strahlt ausgiebig auf ihn herab. Keine einzige Wolke am Himmel. Ein toller Tag zum Fußball spielen. Auf seinem Gesicht bildet sich ein deprimierter Ausdruck. Fußball. Traurig starrt er nach oben, dem Ball hinterher der in der Baumkrone liegt. Ein Seufzer entkommt ihm. Wie dumm das auch gerade ist. Für kurze Zeit genießt der Wirbelwind auch einfach nur die Ruhe und schließt seine Augen. Lauscht dem Wind der um ihn herum aufkommt.

„Naruto?“
„Hm?“ Etwas Hartes landet auf seinem Schoß. Als der Angesprochene die Augen öffnet, traut er diesen kaum.
„Mein Ball.“ Erfreut umarmt er die kleine grüne Kugel in seinem Schoß.
„Sasuke du hast mir meinen Ball geholt!“ stellt er erstaunt fest.
„Schnellmerker.“ Beleidigt zieht Naruto eine Schnute.

„Danke schön.“
„Keine Ursache.“ Sasuke war die Situation total peinlich also winkt er ab. Er weiß selber nicht, warum er dem Kleinen den Ball wiedergeholt hat. Vielleicht aus Mitleid? Oder einfach weil er mit diesem endlich aufhören würde ihn zu nerven. Wie von Sinnen rennt der Blonde über die weite Wiese. Er liebte es einfach Fußball zu spielen. Es macht ihm unheimlich Spaß, jedes Mal wenn er sich den Ball schnappt und damit trippelt fühlt er sich unheimlich befreit.

„Hey Sasuke? Spielst du mit mir ne Runde?“ Erwartungsfreudig winselt Naruto fast schon vor Sasuke.
„Ich hab keine Lust mit dir zu spielen Naruto.“ Sasuke seufzt und legt sein Buch neben sich.
„Was ist den los mit dir? Seit heute morgen führst du dich so komisch auf.“ Kurz kommt in Sasuke Panik auf.
„Es ist nichts.“ In Naruto´s Augen kann der Schwarzhaarige erkennen, dass er diesen Worten keinen wirklichen Glauben schenkt. Ein kleines Lächeln legt sich auf Sasuke´s Lippen. Er streckt seine Hand aus und legt diese sanft auf die Wange des Kleineren vor sich.
„Alles in Ordnung.“

Naruto sieht ihm verblüfft entgegen.

„Du berührst mich Sasuke.“ Der Angesprochene ist gerade dabei seine Hand wieder zurück zu ziehen, als ihn jemand plötzlich festhält. Der Blonde schmiegt sich an die fremde Hand. Es tat gut die Körperwärme einer anderen Person wahr zu nehmen.

„Ehm, Naruto?“ Genüsslich hatte er seine Augen geschlossen.

In Sasuke kommt ein eigenartiges Gefühl hoch, welches er schon lange nicht mehr verspürte.

„Sasuke? Erzählst du mir was Herr Yamaki heute von dir wollte?“

„Nein.“ Genervt öffnet Naruto seine Augen wieder.

„Warum denn nicht?“ Wütend schaut er Sasuke in die Augen.

„Es ist nicht wichtig.“

„Sag es mir Sasuke, bitte.“ Naruto ist f den Tränen nahe.

„Ich weiß es ist etwas Wichtiges, sonst würdest du es mir nicht so lange verschweigen.“

Der Ältere fühlt sich von einer Seite zur Anderen gezogen. Schließlich fast er sich ein Herz.

„Hör zu Naruto, Du weißt doch das Herr Yamaki mich heute sprechen wollte.“

„Ja das weiß ich.“

„Nun gut, er hat mir eben heute etwas Wichtiges gesagt.“ Mit jedem Wort wird Naruto ungeduldiger, er rutscht dicht an Sasuke und umarmt ihn. Die Hand des Schwarzhaarigen rutscht achtlos zu Boden. Er schließt seine Augen atmet tief ein.

„Naruto, ich werde adoptiert.“

Wie ein ertrinkender krallt sich Naruto an Sasuke fest. Nein, das darf nicht sein.

„Naruto? Du zitterst.“

„Du darfst nicht gehen Sasuke! Immer lassen mich alle alleine.“ Der Blondkopf kann seine Tränen nicht mehr zurück halten.

„Du darfst mich nicht alleine lassen! Ich brauch dich doch Sasuke.“

Vorsichtig legt Sasuke die Arme um den zitternden Körper in seinen Armen.

„Es tut mir Leid, Kleiner.“

„Ich will das nicht hören! Das sind doch alles nur Wörter, du mochtest mich doch nie richtig.“ Tränen suchen ihren Weg über Sasuke´s Schultern. Es sind nicht nur Wörter, jeder einzelner Buchstabe ist sein Ernst.

„Weiß du was? Du darfst mich auch so oft besuchen kommen wie du willst.“ Kurz verstummt das Schlunzen.

„Wirklich?“

„Natürlich.“ Sanft streichelt der Schwarzhaarige über den Kopf des Kleineren.

„Du bedeutest mir viel Sasuke.“

„Ich weiß.“ Sasuke weiß auch das er den Blondem nicht mehr wieder sieht wenn er ihn verlässt. Doch konnte er ihm so etwas jetzt noch antun? Ihm solche Wörter sagen? Wohl kaum. Um ehrlich zu sein ist er traurig dass er adoptiert wird, irgendwie vermisst er den Störenfried jetzt schon. Plötzlich spürt er etwas Weiches an seiner Wange. Scharf zieht er Luft in seine Lunge. Naruto hatte ihn geküsst. GEKÜSST!!!